

17. Jahrgang, Nr. 5/2010
August/September

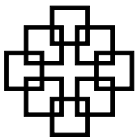
EVANGELISCHE ST. THOMASGEMEINDE FRANKFURT AM MAIN - HEDDERNHEIM

DER
THOMAS
BOTE



Copyright: Regina Kaute by pixelio.de

Jetzt geht's los ..., siehe Seite 5



Unsere Gemeinde im Internet:
<http://www.st-thomasgemeinde.de>

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie hatten hoffentlich eine schöne Sommerzeit, konnten gutes Wetter und die etwas langsamere Gangart des Lebens im Sommer genießen.

Im Lauf des August beginnt wieder das normale Tempo des Alltags. In dieser Ausgabe des Thomasboten schauen wir dabei besonders auf die Kinder aus unseren Kindergärten, die jetzt in die Schule kommen. Sie als Leser können ein bisschen über ihre letzte Zeit im Kindergarten erfahren. Und die Kinder selbst und ihre Familien sind herzlich zum ökumenischen Schulanfänger-Gottesdienst eingeladen. Wir freuen uns auch, wenn sie mit dem Kindergarten nicht zugleich die Gemeinde verlassen; Gelegenheiten zum Treffen gibt es weiterhin in den Kinder- und Familien-gottesdiensten oder bei den Nachmittagsangeboten im Klub für Kids. Die Schulkinder sind außerdem herzlich willkommen im Kinderchor bei unserem Kantor Ernst-Wilhelm Schuchhardt: mittwochs um 15 Uhr in der Chorstunde, aber auch mehrmals im Jahr bei Familiengottesdiensten oder Festen, wo Familien und Freunde immer wieder zuhören können.

Über den Anfang für die „Großen“ aus den Kindergärten als die „Kleinen“ in der Schule berichten wir zur Einschulung an der Robert-Schumann-Schule. Die neuen Schul-Eltern können gleich sehen, dass das Prinzip aus dem Kindergarten weiterläuft: Für schöne Feste und vieles im



Alltag sind hier wie dort immer wieder elterliche Ehrenamtliche gefragt! Ich möchte mich an dieser Stelle einmal herzlich bei den vielen Eltern bedanken, die sich in den Kindergärten engagieren und damit nicht nur das Leben ihrer eigenen Kinder, sondern zugleich das der Kita und ein Stück weit auch das der Gemeinde mit gestalten.

Und für eine Reihe Kinder aus dem „Kaleidoskop“ ist ihre neue Schule, die Heinrich-Kromer-Schule in Niederursel, auch nicht mehr so fremd. Denn sie haben dort im Rahmen des neuen Projektes „Kinder lesen für Kinder“ schon ein paar Besuche gemacht. Dabei treffen sie sich mit Drittklässlern im Leseclub der Schule, und je ein großes Kind liest einem Kindergartenkind ein Bilderbuch vor, das es in den Tagen davor geübt hat. Zum Schluss suchen beide zusammen ein Buch für den nächsten Besuch aus. Es sieht sehr danach aus, als ob das den Spaß an Büchern auf beiden Seiten fördert!

So wünschen wir Ihnen Schwung für alles, was nach der Ferienzeit wieder oder neu losgeht: Lassen Sie sich mit den (Vor-)Schulkindern von der Geschichte über Abraham und Sarah zum Neuen ermuntern!

Ihre
Christine Tries

Pfarrerin Sabine Fröhlich übernimmt eine halbe Pfarrstelle in St.Thomas



Seit August 2008 ist Pfarrerin Sabine Fröhlich schon bei uns in der Gemeinde als Vertretung tätig, erst mit halber, seit Jahresanfang 2010 mit ganzer Stelle. Nachdem jetzt Pfarrer Karl

Reinhold in Ruhestand gegangen und somit eine halbe Pfarrstelle frei geworden ist, hat die Kirchenleitung diese Stelle auf Antrag des Kirchenvorstandes zum 1. August 2010 fest mit Frau Fröhlich besetzt.

Die halbe Pfarrstelle ist ihr, wie kirchenrechtlich üblich, für fünf Jahre übertragen, danach sind Verlängerungen möglich. Außerdem ist Frau Fröhlich weiterhin mit halber Stelle als Vertretung bei uns eingesetzt, solange Pfarrer Reiner Dietrich-Zender den erkrankten Dekan Moser vertritt.

Wir freuen uns sehr, dass Sabine Fröhlich ihren Dienst bei uns fortsetzt! Der Kirchenvorstand heißt sie herzlich willkommen. Wir freuen uns darauf, dass die Zusammenarbeit so weitergeht, wie sie angefangen hat: offen, vertrauensvoll, kreativ und segensreich für viele Menschen in unserer Gemeinde und darüber hinaus.

Zur offiziellen Neubesetzung der Stelle laden wir herzlich ein
zum festlichen

**Einführungsgottesdienst
mit Abendmahl, mitgestaltet von der
Thomas-Kantorei,
am Sonntag, 12. September 2010
um 10:00 Uhr in der St.Thomaskirche.**

Danach laden wir Sie herzlich ein zum Empfang mit einem Imbiss im Saal unseres Gemeindehauses.
Wir freuen uns über reichlichen Besuch!

Für den Kirchenvorstand,
Christine Tries

MONATSSPRUCH AUGUST 2010

Jesus Christus spricht:
Ihr urteilt, wie Menschen urteilen,
ich urteile über keinen.

Johannes 8,15

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2010

Ein Mensch, der da isst und trinkt
und hat guten Mut bei all seinen
Mühen, das ist eine Gabe Gottes.

Kohelet 3,13

Die Vorschulkinder verabschieden sich

Ende Juni, Dienstagmorgen in der Kirche: Alle kleineren Kinder des Thomas-Kindergartens drängeln sich in den vordersten Bänken. Mit Orgelmusik ziehen die Vorschulkinder von hinten ein, jedes eine Kerze in der Hand. Sie werden hier in einem Gottesdienst aus dem evangelischen Kindergarten verabschiedet. Am Anfang zeigen sie noch mal, was sie in ihrer Kindergartenzeit alles gemacht haben, zeigen selbst gepflanztes Gemüse, den Schmink- und Verkleidungsspiegel, Bastelmaterial (mit Ausnahme der Riiiiiiiesenmengen Tesa, die in den drei Jahren verbraucht wurden), das Tier- und Pflanzenbuch und den Gebetswürfel aus der Waldgruppe und noch vieles mehr. Mit der Geschichte von Abraham und Sarah, die mit ihren vielen Tieren voll Vertrauen auf Gottes Verheißung mutig in ein neues Land ziehen, wendet die Pfarrerin Frau Fröhlich den Blick der Vorschulkinder dann nach vorn auf die neue Zeit nach den Ferien. Alle kleineren Kinder begleiten das, indem immer wieder die Stimmen von all den Tieren, die mitziehen, nachgemacht werden. Jedem Vorschulkind wird der Segen einzeln zugesprochen, und mit einer Dose Seifenblasen und dem Wunsch, dass sie

auch so bunt und leicht weiterfliegen mögen, ziehen alle zusammen wieder aus der Kirche.

Am nächsten Vormittag im Bewegungsraum der Kita Kaleidoskop treffen sich alle dortigen Vorschulkinder mit ihren Erzieherinnen und Frau Fröhlich zum Abschlussgottesdienst und dem im Kaleidoskop schon traditionellen „Rauswurf“. Auch hier erinnern sich alle an das, was im Kindergarten gemacht wurde. Dann spielen die Kinder Szenen aus der Geschichte, in der Jesus die Kinder zu sich ruft und segnet – der Segen mit herzlicher Umarmung fällt ziemlich kräftig aus und geht etwas in Richtung Ringkampf, jedenfalls macht er einen sehr wirkungsvollen Eindruck. Zum Abschluss bekommt jedes Kind von Frau Fröhlich die Hand aufgelegt und ein Segenswort zugesprochen. Und dann werden sie „rausgeworfen“: Von den Erzieherinnen in einer großen Decke geschaukelt, alle anderen singen dazu, landet man mit Schwung auf einer dicken Matte in der Tür und ist draußen! Da gibt's ein Abschiedsgeschenk mit Handschlag, und dann gehört man zu den Schulkindern.

Christine Tries

Jürgen Frommhold
Bäckerei - Konditorei - Stehcafé

Seit 1956 **50 Jahre**

Familienbetrieb und Meisterbetrieb
 Nach alter Handwerkstradition backen wir noch selbst.
 Warum wollen Sie sich mit weniger zufrieden geben?
 Denn: "Meister wissen, wie's geht."

Cohausenstr. 6, 60439 Frankfurt/M., Tel.: 069 / 57 28 89



Ihre Gesundheitsberater
 im Herzen
 Hedderheims

Die Insel für Ihre Gesundheit
MERKUR
APOTHEKE

Hedderheimer Landstraße 27
 60439 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 - 57 14 33
 Telefax: 069 - 587 06 22
 info@merkur-apotheke-frankfurt.de
 www.merkur-apotheke-frankfurt.de



„Neue Schritte – Gott geht mit“

Ökumenischer Schulanfangs-Gottesdienst

in der katholischen Kirche St. Peter und Paul

am Dienstag, dem 17. August 2010 um 9:15 Uhr

Der Gottesdienst wird geleitet vom Team:

Pfarrerin Sabine Fröhlich, Pastoralreferent Matthias Köhler,
 Kantor Ernst-Wilhelm Schuchhardt



Feierlicher Akt zur Einschulung in der Robert-Schumann-Schule

Der erste Schultag ist ein wichtiger Tag im Leben eines Kindes – und natürlich auch der Eltern. Auf Initiative von vielen engagierten Eltern wird in diesem Jahr die Einschulungsfeier einen angemessenen Rahmen bekommen: **mit einem feierlichen Akt in der Turnhalle der Turnerschaft 1860 Hedderheim**. Der perfekte Ort, da er für viele Kinder aus dem Kinderturnen, Judo oder anderen Angeboten schon bekannt ist.

Nach dem traditionellen Einführungsgottesdienst werden die ABC-Schützen von den älteren Schülern mit Liedern und einem Tanz begrüßt, um dann mit ihren neuen Klassenlehrerinnen zur ersten Unterrichtsstunde in die Klassen

zu gehen. Die Eltern haben währenddessen die Möglichkeit, bei Kaffee, Kuchen und Sekt Kontakt zu den anderen Eltern zu knüpfen.

Solch ein schönes Fest wird nur möglich, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen: die Eltern der neuen Zweitklässler für die Organisation und Bewirtung, die Lehrer für das Rahmenprogramm und die Turnerschaft für die Räume und Technik. Dies ist uns gelungen und so freut sich der Förderverein der Robert-Schumann-Schule auf einen unvergesslichen **ersten Schultag am 17. August 2010**.

Jens Oliver Kreiter
 Vorsitzender des Fördervereins der RSS

Kirchencafé

Gespräche nach dem Gottesdienst in der Kirche

Wenn Sie in unsere schöne Thomaskirche kommen, sehen Sie gleich rechts einen Tisch, der zur Zeit vor allem von den Konfirmanden genutzt wird.

Nach der Sommerzeit wollen wir diesen Platz auch als so genanntes „Kirchencafé“ nutzen. An verschiedenen Sonntagen gibt's an diesem gastlichen Tisch Kaffee und Tee und die Gelegenheit zum Gespräch mit der jeweiligen Predigerin und dem Prediger, jemandem aus dem Kirchenvorstand und wer sich sonst noch so einfindet.

Wir wollen Raum und Zeit geben, Erfahrungen auszutauschen, zu fragen oder anderen zuzuhören. Sie sind alle herzlich eingeladen und willkommen.

Rechtzeitig zum häuslichen Mittagessen, ca. 12:00 Uhr, wollen wir die Runde beschließen. Wir freuen uns, wenn Sie auch dabei sind.

Die ersten Termine des „Kirchencafé“ sind: Sonntag, 15. August, 29. August, 12. September, 17. Oktober 2010.

Renate Ackermann

Gemeindefest für Klein und Groß am 13. Juni

„Und aus Wasser da machte er Wein...“ Das diesjährige Gemeindefest wurde mit einem Musical über die Hochzeit zu Kana eröffnet. Mit Gesang und einem fulminanten Rhythmus „Gemeindefest für Klein und Groß – hier ist was los!“ brachten sich die rund 200 Besucher im Gemeindehaus unter der Leitung Ernst-Wilhelm Schuchhardts so richtig in Stimmung, bevor Pfarrerin Sabine Fröhlich die Geschichte der Hochzeit von Kana aus der Heiligen Schrift vorlas.

Nun stellten die Kinder des Kinderchores – unterstützt von Kindern des St. Thomas Kindergartens und des Klub für Kids, den frisch Konfirmierten unserer Gemeinde sowie einer geheimnisvollen orientalischen Bauchtänzerin – die 2000 Jahre alte Geschichte dieser Hochzeit

dar. Alles wirkte so frisch und lebendig, als wäre es gerade gestern geschehen. Musikalisch sehr abwechslungsreich mit tollen Show-Effekten und kunstvollen Einlagen geriet diese „Hochzeit“ zu einem echten Musical. Die in der Art eines Evangelisten sehr verständlich vortragenen Zwischentexte ließen auch an ein Oratorium oder ein Singspiel denken. An einigen Stellen konnten alle mitsingen.

Schnell, fast zu schnell vergingen die beinahe 70 Minuten dieser Festeröffnung. Hunger und Durst konnten anschließend auf dem Gemeindefest gestillt werden. Und die sechs Karaffen besten Weines, die Jesus beige-steuert hatte, waren ja auch noch da...

Oliver Ramonat

Die Welt zuhause in Heddernheim,

oder: "Was riecht denn hier so gut?"

Schon seit drei Jahren kommt zufällig Anwesenden im Gemeindehaus alle vier bis sechs Wochen ein verführerischer Duft aus der Küche entgegen. Was geht dort vor sich?

Japan, Eritrea, Brasilien, Ungarn, Frankreich, Südafrika, ..., die Liste kann beliebig erweitert werden, denn mittlerweile haben wir uns schon durch eine beachtliche Anzahl von Ländern gekocht.

„Wir“ sind meistens etwa zehn Frauen (gelegentlich auch Männer!), die sich alle vier bis sechs Wochen, immer an einem Dienstag um 19 Uhr, in der Küche des Gemeindehauses treffen, um die kulinarische Landkarte unserer Welt zu erkunden. Unter fachkundiger Leitung von Frau Susanne Michel schnippeln, filetieren, hacken, kochen, dünsten und braten wir alles, was uns zwischen die Finger kommt. Das Ergebnis ist oft überraschend, manchmal ungewöhnlich, aber in jedem Fall sehr lecker, denn zum Abschluss essen wir natürlich (fast) alles in landestypischem Ambiente mit viel Spaß auf.

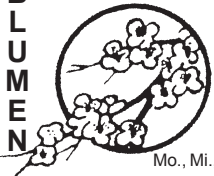
Sollte Ihnen beim Lesen schon das Wasser im Munde zusammengelaufen



sein, melden Sie sich einfach bei: Susanne Michel, 06101 - 9 86 11 05. Gerne auch mit neuen Ideen und ungewöhnlichen Kochrezepten!

Birgit Kneiert

BLUMEN



KAMANN

Gabriele Kamann
Hessestraße 8
60439 Frankfurt a./M.
Tel.: 069 - 582687

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do., Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr
und 15:00 - 18:00 Uhr
Di. + Sa.: 8:30 - 13:00 Uhr

GRABDENKMALE

KNORR

Heddernheim:
Dillgasse 10
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 57 38 82
Telefax: 069 / 57 79 76
beratung@knorr-grabmale.de
www.knorr-grabmale.de



Ein Paradies für Kinder und Kühe

Freizeit der Vorschulkinder der St. Thomas-Kita vom 31. Mai bis 2. Juni 2010

„Wir haben uns um die Kühe gekümmert wie um unsere eigenen Kinder“, sagte Maxim aus tiefstem Herzen beim Abendessen am zweiten Tag der Kinderfreizeit auf dem Hof von Bauer Koch. Die Milchkühe sind die Stars des Bio-Hofes mit Kinderhotel in Wallernhausen/Wetterau und irgendein Kind hält sich immer im Kuhstall auf. Kühe füttern ist wichtig, das versteht auch jedes Großstadtkind sofort, aber auch die Ziegen bekamen ihren Teil des frisch gemähten Grases ab. Kühe müssen zum Glück nicht den ganzen Tag gefüttert werden und so blieb Zeit, eine Schafschur

mitzuerleben, die Geburt eines Kälbchens zu beobachten, Kühe zu melken, Stockbrot zu backen, nachts einen Schatz zu suchen ...

Und plötzlich stand der Bus wieder vor dem Hof und alle Kinder fuhren dreckig und speckig (zum Duschen war keine Zeit), sehr müde (bei dem Arbeitspensum!), aber glücklich und stolz, es geschafft zu haben, nach Hause. Und alle wussten: hier fahre ich wieder hin. – Ich auch!

Ute Constant,
Erzieherin der Waldmausgruppe

Flohmarkt für Baby- und Kinderbekleidung

in unserer St. Thomaskirche am Sonntag,
den 26. September, von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Aufbau ab 14:00 Uhr

Standgebühr: 6,- Euro und
ein selbstgebackener Kuchen

Anmeldung ab 6. September unter
Tel.: 57 00 21 01



uhren sieber

Dr. Norbert H. W. Sieber

Uhren - Juwelen - Schmuck

Anfertigungen und Reparaturen in eigener moderner Meisterwerkstatt, Edelsteinuntersuchungen, Schmuckgutachten

Heddinger Landstraße 22, 60439 Frankfurt am Main, Telefon und Fax: 069 - 57 38 53
Geschäftszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr, Mi und Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

seit 1835

175
Jahre
Tradition

Evangelische Glaubenswerkstatt:

Weil mehr zum Leben gehört

Für alle, die mehr über (ihren) christlichen Glauben erfahren und sich austauschen wollen:

► Sie erinnern sich zurück an Ihre Kindheit, in der der christliche Glaube eine positive Rolle gespielt hat, aber Sie haben ihn auf Ihrem Lebensweg „verloren“?

► Sie denken mit gemischten Gefühlen und innerer Distanz an bisherige Erfahrungen mit Religion und Kirche und machen sich Ihren Glauben nicht leicht?

► Sie haben wenig eigene Erfahrung mit dem christlichen Glauben, stehen ihm aber interessiert und aufgeschlossen gegenüber?

► Sie haben Kinder in einer unserer KiTas oder im Konfirmandenunterricht und wollen besser „gerüstet“ sein, um sie zu begleiten?

► Sie kommen aus einer anderen christlichen Gemeinde und wollen mehr über das Evangelisch-Sein erfahren?

Dann sind Sie in der Glaubenswerkstatt in der Ev. St. Thomaskirche genau richtig!

Wir finden: Leben ist mehr, viel mehr, als wir sehen und verstehen können.

Der christliche Glaube stößt eine Tür auf zu diesem „Mehr“, das ein Leben reich und erfüllt macht – Fragen und Zweifel gehören dazu. Und vor allem auch das Gespräch und der Austausch untereinander.

In unserer Glaubenswerkstatt wollen wir

► in Grundzügen anschaulich machen, was christlich-evangelischer Glaube und Gottesdienst beinhaltet

► biblische Geschichten erfahren und mit unserem Leben in Bezug bringen

► den eigenen Vorstellungen von Gott und der Welt auf die Spur kommen

► Quellen der Kraft im Alltag entdecken

Theologische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, umso mehr aber Neugier, Aufgeschlossenheit und Gesprächsfreudigkeit.

Am Ende wollen wir einen gemeinsamen Gottesdienst feiern. Taufe, Konfirmation oder persönliche Segnung ist gerne möglich!

Sie sind herzlich eingeladen:

Erster Termin:

Fr., 08.10.2010, 19.30 - 21.30 Uhr in der St. Thomaskirche

Geplante weitere Termine:

Fr., 03.12.2010

Fr., 14.01.2011

Fr., 11.02.2011

Fr., 18.03.2011

Fr., 15.04.2011

Fr., 20.05.2011 (mit Gottesdienst)

Anmeldung beim ersten Termin am 08.10.2010 oder vorher über das Gemeindebüro.

Infos zur Anmeldung auch unter www.st-thomaskirche.de.



„Aktiv leben“ in Hoechst

- zwischen Parabeln und Parzival

„Aktiv leben“ hatte für den 2. Juni, einen Ausflug zu den Farbwerken Hoechst organisiert, die heute ganz unlokalisierbar „Infraserv“ heißen. Das Thema ließ aufmerken, wie immer bei „Aktiv leben“.

Alle Teilnehmer sind pünktlich, 25 sind es, die meisten aus Heddernheim, andere aus der Nordweststadt, aus Niederursel und Kalbach. Diesmal ist die Zahl begrenzt. Sonst sind es zwischen 30 und 50 Ingrid Sziedat und Edith Schwabenland organisieren das Programm jetzt schon seit viereinhalb Jahren, und sie kennen die richtigen Führerinnen und Führer. Die unsrige, Frau Silke Wustmann von der Kultur-othek Frankfurt, ist eine fröhliche und kurzweilige junge Frau.

In der Besucherhalle macht sie uns mit den Sicherheitsvorschriften bekannt. Bei mir bleibt hängen: Bei Alarm immer quer zum Wind im nächsten Haus Schutz suchen. Alarm gibt es heute nicht, aber leider auch keine Fotografierlaubnis – aus Gründen der Sicherheit und wegen befürchteter Industriespionage, so dass wir auf Pressefotos der Firma angewiesen sind.

Zentrales Ziel unseres Ausflugs ist der so genannte „Peter-Behrens-Bau“, ein Verwaltungsgebäude, das als Architekturdenkmal im expressionistischen Baustil weit über die Grenzen Frankfurts hinaus bekannt ist. Peter Behrens war ursprünglich Maler, ist aber mit seiner

Kunst ziemlich glücklos geblieben. Er sattelt um und schenkt der Welt einige spektakuläre Industriebauten. Dieser ist einer davon. Von außen erinnert er mit seinen wuchtigen Fundamenten an eine Festung. Bei näherem Hinsehen wird diese Wucht immer wieder durch feine Gliederungen aufgelöst. Expressionistisch wird dieser Baustil deshalb genannt, weil er innen und außen in



Turm und Brücke - das Firmenzeichen der alten Hoechst AG

allen Einzelheiten ausdrücken will, für welche Art Unternehmen der Bau steht: Hier für eines, das Farben und pharmazeutische Präparate herstellt.

So haben die Fenster im obersten Stockwerk die Form eines Parabelbogens, durch die Behrens auf die chemischen Formeln hinweist, die der Produktion der Präparate zu Grunde liegen.

Eine wirkliche Kuriosität stellt der Turm dar. Den zugehörigen Torbogen, ebenfalls in Parabelform und den Turm kennen wir vom Firmenzeichen der alten „Hoechst-AG“. Der Turm weist Elemente eines Glockenturms auf: Lamellen in den Fenstern, die den Glockenklang nach unten lenken sollen. Auf unsere etwas ungläubige Frage bestätigt Frau Wustmann aber: Es gab die Glocken, und es gibt sie noch. Es war nämlich geplant gewesen, zu jedem Schichtwechsel, damals alle zwölf Stunden, eine Melodie aus Richard Wagners Oper „Parzival“ zu läuten. Die Wirtschaftskrise der 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts verhindert jedoch, dass ein Läutewerk eingebaut wird, so dass die Glocken stumm bleiben. Deshalb erinnert sich auch niemand im Werk und außerhalb daran, als das „Reich“ Kanonen braucht. Metallisches Schmuckwerk wie kleine Handwerkerfiguren über den bescheidenen Eingangstüren haben dran glauben müssen.

An den eher unauffälligen kleinen Türen nun laufen viele Besucher auf der Suche nach dem Haupteingang vorbei. Tatsächlich lenkt Behrens die Aufmerksamkeit allein auf das Innere der einzigartig konzipierten Eingangshalle. Sie öffnet sich wie ein Dom – andere empfinden sie so eng wie eine Tropfsteinhöhle. Sie zieht unseren Blick



„Aktiv leben“ unterwegs

unwiderstehlich nach oben, an Säulen entlang, aus Klinkern mosaikartig gemauert, eingefärbt mit Farbpigmenten der ganzen Farbpalette des Unternehmens von unten nach oben von tiefblau bis lichtgelb. Auf ihnen liegen in 17 m Höhe Deckenfenster in klarer Verglasung, die eingefasst wie in einer Bleiverglasung an Molekülkristalle erinnern. Ich habe beobachtet, dass nicht nur die Besucher, sondern auch die Mitarbeiter ehrfürchtig und bewundernd dort hinauf blicken. Tief beeindruckt verlassen wir Hoechst und lassen den Nachmittag in Schwanheim bei österreichischer Küche und lebhaften Gesprächen ausklingen. Wir gehen alle mit dem Gefühl nach Hause, etwas Besonderes erlebt zu haben.

Sie, verehrte Leserinnen und Leser, können sich ein solches Erlebnis auch verschaffen, wenn Sie den jeweils aktuellen und in jeder Form erschwinglichen Hinweisen von „Aktiv leben“ in jedem Thomasboten nachgehen.

Eberhard Panne

Wann: 18. September 2010 von 10.00 – 15.00 Uhr

Wo: in der Evangelischen Kreuzgemeinde Preungesheim

Für wen: Kinder von 6–12 Jahren

Von wem: den ev. Kirchengemeinden im Dekanat Frankfurt-Nord

Kosten: 3,- für Essen, Getränke und Workshop-Angebote

Anmeldung

bis zum **10.09.** bei: Christine Wojtko
Tel. 069 / 95 15 59 52 oder unter
gemeindepaedagogin.nordwest@gmx.de



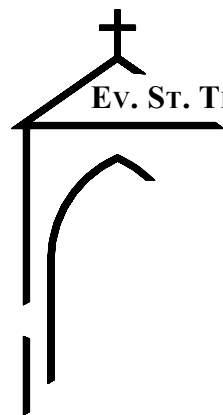
**„In den Katakomben
von Rom“**

Dekanats-KinderKirchenTag

18. September 2010

Theaterstück „Ein Fisch
ist mehr als ein Fisch“ Römisches
Essen

Römische „Workshops“ wie z.B.
Mosaik, römische Schreiberwerk-
statt, römische Kinderspiele



EV. ST. THOMASKIRCHE, FRANKFURT AM MAIN- HEDDERNHEIM

Vorankündigung:

**Sonntag, 21. November 2010
(Ewigkeitssonntag), 20:00 Uhr**

**Mozart-Requiem und
Bach-Kantate BWV 70**

"Wachet! Betet! Betet! Wachet!"

Ausführende: Kantatenorchester St. Thomas,
Thomaskantorei und Solisten
Leitung: Ernst-Wilhelm Schuchhardt



**Sonntag, 29. August 2010
19:30 Uhr**

**EV. ST. THOMASKIRCHE
FRANKFURT AM MAIN-HEDDERNHEIM
Hedderheimer Kirchstraße 2b**

**BLÄSER-
KONZERT**

Musik von der Klassik bis zur Moderne

von
Hindemith, Bozza, Françaix, Foerster, Danzi

Ausführende:

Bläserquintett A5 im Wind

Natalie Porth, Flöte
Elke Heinrich, Oboe
Carsten Vinson, Klarinette
Astrid Karolius, Horn
Ulrike Fröhling, Fagott



Eintritt € 10,- (€ 2,- Ermäßigung für Schüler, Studierende, Rentner)
Kartenvorverkauf: Uhren Sieber, Hedderheimer Landstr. 22, (Tel: 57 38 53)

Lassen wir uns von den Kindern anstecken!

Den Duft von frisch gemähten Wiesen, abgeernteten Weizenfeldern, von Meer, Sand und Sonne, schattigen Waldsenken oder Berggipfeln noch in der Nase – den



Geschmack von Speisen und Weinen ferner Länder oder aus heimischen Regionen noch auf der Zunge, gehen die Sommerferien zu Ende. Für viele von uns damit auch die Urlaubszeit.

Wie die ganze Stadt füllt sich auch Heddernheim wieder mit Geschäftigkeit. Nach dem großen Atem-Holen rüsten wir uns für die zweite „Hälfte“ des Jahres, die gar keine Hälfte ist, aber irgendwie doch. Nach der Sommerpause ist das wie ein Wieder-Anfang.

Für einige unter uns ist dieser Wieder-Anfang verbunden mit einem einschneidenden Neuanfang: bei allen Kindern, die in die Schule kommen.

Bei den meisten baute sich die Spannung und Vorfriede bereits während des letz-

ten Jahres im Kindergarten kontinuierlich auf. In diesen Tagen am Ende der Ferien steigt sie praktisch ins Unermessliche. Im Juni sind sie in ihren Kindertagesstätten verabschiedet worden. In unserer Gemeinde haben wir mit jeder Einrichtung dazu einen Gottesdienst gefeiert und feierlich Lebe-Wohl gesagt. Neugierde auf das Neue und Tatendrang war in den Augen der Kinder zu lesen - Schlaue Füchse heißen sie in der Thomas-KiTa; Regenbogenkinder in der Ökumenischen KiTa Kaleidoskop.



Ängste und Abschiedsschmerz wurden tapfer gemeistert – von allen Beteiligten: den Kindern, den Eltern, den Erzieherinnen. Die Einschulung ist ein bedeutender Einschnitt im Leben der Familie, die Schwelle zu einem neuen Lebensabschnitt.

Sie ist eine wichtige und schöne Aufgabe für uns als Kirche und als Gemeinde,

über diese Schwelle hinüber zu helfen und daran zu erinnern, dass Gottes Segen auf neuen Wegen begleitet.

Segen bedeutet mit Gutem beladen

Das das wollen wir im Einschulungsgottesdienst am 17. August bekräftigen, wenn überall in unseren Kirchen die Mädchen und Jungen mit ihren Schultüten in die Gottesdienste strömen, begleitet von ihren ebenso aufgeregten Eltern und Familien. Wir wollen die Kinder mit Gutem beladen, mit Gutem von Gott.

Laßt uns gehn in unser Land, wo keiner Angst vor dem andern! Ist nicht weit, das schöne Land, wo keiner Angst hat vor dem andern.

Laßt uns gehn in unser Land, wo jeder gute Freunde findet! Ist nicht weit, das schöne Land, wo jeder gute Freunde findet.

Beiheft zum Evangelischen Kirchengesangbuch, Lied Nr. 782

Sie sollen Gutes mit auf den Weg bekommen an der Schwelle zu Neuem: die Bibel weiß zu erzählen, wie wichtig und ermutigend das ist.

Die ersten beiden in der Geschichte greifbaren Gestalten, von denen wir hören, sind Abraham und Sarah. Sie bekommen von Gott den Auftrag, fort zu gehen in ein neues Land. Sie müssen all ihr Vertrauen und ihre Zuversicht aufbringen, um diesem Auftrag zu folgen. Im Vertrauen auf Gott nehmen sie die

Herausforderung an und schenken Gottes Zuspruch Glauben: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

Den frischgebackenen Schulkindern, die sich auf den Weg in „ein neues Land“ machen, wünschen wir von Herzen, dass sie dieser Zuspruch immer begleiten möge. Dabei gilt er auch für uns andere alle, für die die Herausforderung vielleicht einfach „nur“ im Wieder-Anfangen nach dem großen Atem-Holen liegt.

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. Dieser Zuspruch gilt, wenn wir jetzt nach den Ferien unsere Arbeit, unsere Geschäftigkeit wieder aufnehmen und auf die Ereignisse und Begegnungen blicken, die vor uns liegen – in Beruf und Familie, in unserem Stadtteil, in unserer Gemeinde.

Lassen wir uns doch von den Kindern anstecken, von ihrer Vorfriede und Neugier, von ihrem Tatendrang und ihrer Lust auf Neues!

Sabine Fröhlich



Küng is King oder Margot K. Superstar

Persönlicher Erfahrungsbericht vom 2. Ökumenischen Kirchentag in München vom 12. bis 16. Mai 2010

Frage: Was haben Angela Merkel, Margot Käßmann, Hans Küng und Eckart von Hirschhausen gemeinsam?

Antwort: Alle vier Protagonisten waren die Publikumsmagnete des 2. Ökumenischen Kirchentags und füllten bei ihren Veranstaltungen die Hallen der Münchener Messe bis weit über die Kapazitätsgrenzen von jeweils mehr als 4.000 Besuchern.

„Damit ihr Hoffnung habt“ (1. Petrus 1, 21): Unter diesem Leitspruch fand in München der 2. Ökumenische Kirchentag (2. ÖKT) statt, der mehr als 150.000 Teilnehmer in seinen Bann zog. Die gut 3.000 verschiedenartigen Veranstaltungen, die von Gottesdienst und Bibelarbeit über Pop-Konzert und Kabarett bis hin zu Podiumsdiskussion und naturwissenschaftlichem Vortrag reichten, begeisterten Jung und Alt, Männer und Frauen, gläubige Christen und überzeugte Agnostiker.

Entsprechend dieser breiten Angebotspalette gab es beim 2. ÖKT auch eine enorme Fülle an Impulsen. Mich selbst beeindruckten insbesondere die theologischen Vorträge von Margot Käßmann (evangelische Pfarrerin und ehemalige EKD-Ratsvorsitzende) und Hans Küng (katholischer Priester und Kirchenkritiker), ein zufälliges Gespräch mit einem Militärseelsorger und nicht zuletzt der Vortrag von Harry Lesch (Physik-Professor und Moderator des ZDF-Magazins „Abenteuer Forschung“).

Einige wenige meiner Impressionen möchte ich hier in aller gebotenen Kürze mit Ihnen teilen:

In Erinnerung bleibt mir bei Margot Käßmann vor allem ihr offensiv authentisches Plädoyer für einen positiven Umgang mit den Wendepunkten eines jeden Lebens (auch von Käßmanns eigener roter Ampel war die Rede!) und ihr Verweis darauf, dass sich auch die Kirchen dem Gottesgericht stellen müssen. Sie schloss mit der nachdrücklichen Mahnung: „Politiker, die von alternativen Schicksalsentscheidungen sprechen, haben das Wesen der Politik aufgegeben!“

Hans Küng verdeutlichte mir, dass für das immer wieder herbeigesehnte gemeinsame Abendmahl der Konfessionen nicht der allgemeine Konsens zu allen Glaubensfragen, sondern lediglich die gegenseitige Anerkennung des theologischen Amtes notwendig wäre. Diese Frage zur gültigen Ordination von Pfarrern ist allerdings für den Vatikan auch eine zentrale Machtfrage. Nach all der scharfsinnigen Kritik an katholischer Kirche und Papst (in Küng'scher Diktion auch gern „mein Kollege Benedikt“) schloss Küng seine Ausführungen mit dem persönlichen Bekenntnis: „Ich bin doch nicht wegen des Papstes katholisch, sondern wegen der Gemeinschaft!“.

Bei einem zufälligen Gespräch mit einem Militärseelsorger beim „Markt der Möglichkeiten“ (einer Ausstellung, bei der sich die verschiedenen kirchennahen Gruppen an Messeständen präsentieren - vom Bistum über die Christen in der F.D.P. bis hin zur Vereinigung schwuler Theologen) hat sich mir besonders eingepägt, dass in einem gerechten Krieg (insofern es einen solchen gerechten Krieg überhaupt geben kann) ein katholischer Soldat seinen Feind töten könnte, ohne selbst Schuld auf sich zu laden, ein evangelischer aber nicht.

Eindrucksvoll fand ich auch die Podiumsdiskussion von Harry Lesch zur Astro-Physik. Dieser verwies darauf, dass es nach den Erkenntnissen der modernen Physik überhaupt keine absolute Objektivität der Naturwissenschaften geben kann. Oft wird also verkannt, dass die Naturwissenschaften keine ehernen Wahrheiten, sondern

lediglich Erklärungsmodelle liefern, die sich in der Realität bewähren müssen.

Meine wenigen hier skizzierten Impressionen können Ihnen sicherlich nur schemenhaft andeuten, welcher Quell von theologischen, intellektuellen und emotionalen Impulsen von einem Kirchentag ausgeht. Ich hoffe aber, dass ich mit meinen Andeutungen zumindest Ihre Neugier wecken konnte. Denn ich kann jeden nur ermuntern, irgendwann einmal selbst an einem Kirchentag teilzunehmen - gleichgültig, ob Sie sich als kirchennah oder kirchenfern empfinden. Ich persönlich jedenfalls freue mich schon jetzt auf den 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag, der unter dem Leitspruch „... da wird auch dein Herz sein“ (Matthäus 6, 21) vom 1. bis 5. Juni 2011 in Dresden sicherlich wieder viele Menschen inspirieren wird.

Stefan Heng



Margaretha Bessel.
Konzerte, Kabarett & Seminare



Free Your Voice... & Sing your Song!

Workshop 23.-26. Sept. 2010 in FFM!
Ganzheitl. Stimm- und Performancetraining

Energietherapeutin • Gesangspädagogin • Konzertsängerin
Frankfurt-Heddernheim • 069/97840225 • www.Margaretha-Bessel.de



Infos zu allen Angeboten:
Marion Port (Dipl. -Sozialarbeiterin)
Torsten Dänhardt (Dipl.- Pädagoge)

Tel.: 069 - 58 94 46 Fax: 069 - 53 08 67 43
Email: klubfuerkids@arcor.de
www.klubfuerkids.de.ki

Herbstferienspiele 2010

Für Mädchen und Jungen
von 8 – 12 Jahren

Montag (11.10.10) bis Mittwoch (13.10.10)
 von 10:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Montag und Dienstag: Bogenschießen

Mädchen und Jungen, die Lust haben, einmal „richtig“ Bogenschießen auszuprobieren laden wir ein! Von einem Profi lernen wir mit „echten“ Pfeilen und Bögen, wie man das Ziel trifft.

Anmeldung Herbstferien Bogenschießen

Name: _____

Adresse: _____

Geb.Datum: _____

Tel.Nr.: _____

Unterschrift
 Erziehungsberechtigte/r: _____

Mit einem Spezialbogen können wir auch bis zu einer Entfernung von 300 Metern (!) weit schießen.

Beim Bogenschießen kommt es auf das Zusammenspiel von Kraft, Geschicklichkeit, Konzentrationsfähigkeit und Körperkoordination an. Diese Komponenten wollen wir in einem Grundkurs an 2 Tagen in den Herbstferien erlernen und trainieren. Dabei orientieren wir uns am "instinktiven Bogenschießen".

Am Mittwoch besuchen wir die Titus Therme im Nordwestzentrum.

An allen Tagen bitte ausreichend Essen und Getränke mitbringen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 15,- Euro und ist mit der Anmeldung zu zahlen.
 Anmeldefrist: 30.09.2010

Die Kinder freuen sich auf eine Pause von der strengen Mathe-Lehrerin Frau Schmitz (Anita Ivkovic).



Klub für Kids zeigt High School Musical

Mit einer fetzigen Aufführung hat sich der Klub für Kids in die Sommerferien verabschiedet. Rund 20 Kinder führten am 29. Juni 2010 ihre Interpretation des High School Musicals auf. Handlung und Texte haben sich die jungen Künstlerinnen und Künstler unter Anleitung von Anita Ivkovic größtenteils selbst ausgedacht und geschrieben sowie die Musik ausgesucht. Die insgesamt sechs Szenen wurden von Tanzlehrerin Anita Ivkovic sowie Marion Port und Torsten Dänhardt einstudiert. Groovige Hip Hop-Klänge, rockige Tanzeinlagen, eine romantische Liebesgeschichte und die Vision, dass die Kids zusammenhalten, egal was kommt, waren die Botschaft des Musicals. Das Publikum war von der gelungenen Aufführung begeistert und nach einer Zugabe gab es eine gute Nachricht für alle: Eine Fortsetzung ist bereits für das neue Schuljahr geplant.

Sarah Bauer

Das wöchentliche Programm

Mittagstisch

Montag bis Donnerstag:
ab 12:00 Uhr

Hausaufgabenhilfe:

Montag bis Donnerstag:
 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr,
 für Kinder der 1. bis 6. Klasse,
 Anmeldung erforderlich,
 Beitrag monatlich 15,- Euro

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Montag: Mädchentag

15:00 bis 17:30 Uhr
 Mädchen von 7 bis 14 Jahren, Ausflüge,
 kreative und sportliche Angebote etc.

Dienstag: Offener Treff

15:00 bis 17:00 Uhr
 Kinder, Jugendliche von 8 bis 16 Jahren,
 Billard, Kicker, Tischtennis etc.

Musical-Projekt

15:15 bis 16:45 Uhr
 Kinder von 8 bis 13 Jahren

Mittwoch: Sportprojekte

15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
 Kinder von 7 bis 13 Jahren

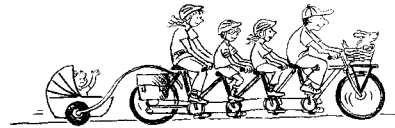
Donnerstag: Jungentreff

15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
 Jungen von 7 bis 13 Jahren
 Ausflüge, sportliche und kreative
 Angebote etc.

Beratung für Eltern und Kinder

Montag und Donnerstag
 von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Tour de Nordwest



Weil es im letzten Jahr so schön war, laden die Gemeinden Cantate Domino, Dietrich-Bonhoeffer, Niederursel, Riedberg und St.Thomas wieder herzlich ein, diesmal zu einer Fahrradtour mit geistlichen Impulsen **am Sonntag, dem 19. September 2010.**

Nehmen Sie an der gesamten Tour oder einzelnen Programmpunkten teil. Es gibt jeweils einen kurzen farbigen Impuls zum Nachsinnen und Erfrischungen für müde Radler.

Seien Sie dabei, wenn wir die Kirchengebäude unserer Nachbarn erkunden und erleben!

So bunt ist unsere Nachbarschaft!

**»Kirchen-Tour Nordwest«
am Sonntag, 19. September**

Einladung zu einem gemeinsamen Projekt des Planungsbezirks Nordwest: Mit dem Fahrrad fünf evangelische Kirchen im Frankfurter Nordwesten erleben:

5 Farben – 5 Gemeinden

Vormittags hält jede Gemeinde ihren eigenen Gottesdienst.

Die federführende Koordination der Aktion hat Pfr. Ulrich Schaffert.
Tel. 57 92 05 oder e-mail: uschaffert@gmx.de.

Nachmittagsprogramm:

- 14.30 Uhr Riedberg-Kirche** (Riedberg-Allee) **VIOLETT**
- 15.15 Uhr St. Thomas-Kirche** (Heddernheimer Kirchstraße 2) **GRÜN**
- 16.00 Uhr Kirche Cantate Domino** (Ernst-Kahn-Straße 20) **BLAU**
- 16.45 Uhr Gustav-Adolf-Kirche in Niederursel** (Alt-Niederursel 30) **ROT**
- 17.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** (Thomas-Mann-Straße 10) **ORANGE**

Veranstalter: Evangelische Gemeinden im Frankfurter Nordwesten:
Cantate Domino • Dietrich Bonhoeffer
Niederursel • Riedberg • St.Thomas



Sie finden uns auch im Internet unter www.aktivleben-ffmnw.de
Über Ihre Anmeldungen freuen sich:
Ingrid Sziedat, Tel.: 069-579894 oder mobil 0163-5798940
isziedat@web.de
Edith Schwabenland, Tel 06172-6670425 oder mobil 0162-1555108
edith.schwabenland@freenet.de

Literaturabende im Thomas-Keller

Wir lesen mit Ihnen wieder am Mittwoch, den 29. September um 19:30 Uhr im Thomas-Keller.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für die Walker

Wer nicht weg fährt, kann sich jeden Mittwoch – auch in den Ferien – der Walkgruppe anschließen. Treffpunkt: 9:00 Uhr am Bubeloch.

AUGUST 2010

Wir machen noch Sommerferien und wünschen Ihnen eine schöne sonnige Sommerzeit. Im September geht es weiter.

SEPTEMBER 2010

01.09.2010 (Mittwoch)

Wir fahren mit Ihnen nach Bacharach an den schönen Rhein. Dieses Städtchen werden wir unter fachkundiger Führung besichtigen. Nach zweistündiger Freizeit verbringen wir den Abschluss des Ausfluges in einem netten Lokal am Rhein.

Treffpunkt: 11:15 Uhr am U-Bahnhof Heddernheim - Rückkehr gegen 21:00 Uhr
Fahrkosten: 20,- Euro

LEBENS**Raum**

Professionelle Raumausstattung

Meisterbetrieb
Beratung - Planung - Ausführung
Ladengeschäft: Eschersheimer Landstraße 561
Tel.: 069 - 53 10 08, Fax: 069 - 17 28 92 00
Mobil: 0177 - 258 19 79
www.lebensraum-ffm.de

HS-IMMOBILIEN

DORIS HOHN-SCHMIDT

Stalburgstraße 36 Telefon: 069 - 55 09 77
60318 Frankfurt am Main kontakt@dhs-immobilien.de

block

Inhaber Ralf Naß
Schreinermeister

**SCHREINEREI
GLASEREI**

Alt-Heddernheim 5, 60439 Frankfurt
Tel.: 069 - 58 61 83, Fax: 069 - 58 17 91
www.schreinerblock.de
info@schreinerblock.de

NORD-WEST-WÄSCHEREI

Wäsche Lieferung - Service

Gardinen
(Ab-/Aufhängen)
in 4 Stunden!

Brauchen Sie eine Wäscherei, die zuverlässig und schnell zugleich ist, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir haben uns auf Privatwäsche und Gardinen-Service spezialisiert.

Die Wäscherei, die **SAUBERKEIT** und **HYGIENE** verspricht, da sind wir die **Nr. 1 in Frankfurt.**

60439 Frankfurt am Main · Praunheimer Weg 155 · Telefon 0 69 - 57 00 21 29

NORD-WEST-WÄSCHEREI

Ökumenisches Frauenfrühstück am 04. September 2010

Liebe Leserinnen,
zum nächsten Termin am **Samstag, den 4. September 2010 um 9:30 Uhr** im Gemeindehaus der St. Thomasgemeinde, Hedderheimer Kirchstraße 5, laden wir Sie herzlich ein.

Dieses Mal erwarten wir Besuch: Pfarrer Matthias Rothenberg aus der Evangelischen Kirchengemeinde Oberdorfelden-Kilianstädten hat sich zur Gestaltung dieses Morgens bereit erklärt. Wir freuen uns schon sehr darauf, Pfarrer Rothenberg in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen. Er wird zu dem Thema „Weise werden, aber blühen – Annäherungen an das Älterwerden!“

referieren. Ein Thema, das uns alle trifft – ein Thema, zu dem wir uns wieder über ein Kommen und Begegnen von Alt und Jung und einen wertschätzenden Austausch freuen würden. Interessierte Teilnehmerinnen aus St. Peter und Paul, der St. Thomasgemeinde, aus angrenzenden Gemeinden oder darüber hinaus sind herzlich willkommen. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und leckerem Frühstück freuen wir uns auf einen schönen gemeinsamen Morgen mit Ihnen und Pfarrer Rothenberg.

Carmen Höfer-Liovas und Team

claudia rothenberger
F O T O G R A F I E

Alt-Heddernheim 3
Tel.: 069 - 58 96 00
www.fotografie-rothenberger.de

Individuelle Fotoshootings: Hochzeit - Babybauch - Kids - Familie - Gruppe - Bewerbungen - künstl. Akt - Webauftritt - Werbung - Studio-/Außenaufnahmen

Kelterei Walther

Wir sind umgezogen!

Unser neuer Standort ist nur 2 min. entfernt, in der Kastellstraße 19 60439 Frankfurt.

Telefon: 069 - 57 19 65



FRANKFURTER FAMILIENBETRIEB SEIT 1979

SANITÄR GRUBER GMBH

SANITÄR + HEIZUNG + NOTDIENST

069-57 09 09

GEBÄUDEENERGIEBERATUNG

Seit 1935 Fachgeprüfte Bestatter

Erd-Feuer-Seebestattungen
Überführungen vom Sterbeort zu allen Friedhöfen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge

Besuchen Sie uns im Internet: www.schueler-pietaet.de



PIETÄT SCHÜLER

Andreas Schüler GmbH
In der Römerstadt 8-10,
60439 Frankfurt am Main
Heerstraße 28,
60488 Frankfurt am Main

Telefon: **57 22 22 und 57 30 40**

Wir suchen Ihre Mitarbeit

Liebe Leserin, lieber Leser,
wenn Ihnen der Thomasbote gefällt, sagen Sie es gern weiter, wenn nicht, sagen Sie es lieber gleich uns, damit wir verbessern können, was zu verbessern ist. Sind Sie engagiert in der Sache und talentiert zu schreiben oder zu fotografieren, so freuen wir uns über Ihre Mitarbeit. Melden sich bei den im Impressum genannten Mitarbeitern oder im Gemeindebüro.

Das Redaktionsteam

Austräger gesucht

Immer wieder suchen wir ehrenamtliche Austräger für den Thomasboten und sind auf Ihre Hilfe angewiesen. Zur Zeit benötigen wir Austräger für die Olof-Palme-Straße und die Augustusstraße. Gerne können Sie uns auch eine Straße Ihrer Wahl vorschlagen. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Vielen Dank.

Internetseite neu

Im April hat die St. Thomasgemeinde in Heddernheim ihren neuen Internetauftritt freigeschaltet. Die neu gestaltete Seite enthält alle wesentlichen Informationen über die Gemeinde und verzeichnet wichtige Termine und Neuigkeiten, Kontaktdaten, Adressen und Personen und die mit der Gemeinde verbundenen Angebote für alle Altersgruppen. Jeden Tag bringt Ihnen www.st-thomasgemeinde.de außerdem die Herrnhuter Losung nach Hause auf Ihren Bildschirm oder auf Ihr Mobiltelefon!

Spendenaufruf

Der Thomasbote ist kostenlos - aber nicht kostenfrei. Deshalb können Sie für Ihren Gemeindebrief spenden. Die Kontoverbindung finden Sie im Impressum. Bitte vermerken Sie das Stichwort „Thomasbote“. Für Ihre Spende vielen Dank.

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Evangelische St. Thomasgemeinde, Hedderheimer Kirchstr. 5, 60439 Frankfurt am Main. Hier erhalten Sie auch Auskünfte zu dem Blatt und seinen Inhalten.
Verantwortl. Redaktionsteam: E. Panne (v. i. S. d. P.), S. Bauer, C. Höfer-Liovas, Chr. Tries
Erscheinungsweise: 2-monatlich, Redaktionsschluss: Der 1. Tag des Vormonats
Layout, Satz, Anzeigen: Petra Krefß, Dipl. Designerin (FH), E-Mail: petra_k@onlinehome.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß-Oesingen
Copyright: Grafiken: www.gemeindebrief.de, Seite 14,15: www.pixelio.de
Bankverbindung: Rentamt im ERV, Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01, Kto.-Nr. 406 899 mit dem Vermerk: „Zugunsten der Thomasgemeinde“

Beginn um 10:00 Uhr in der St.Thomaskirche, falls nicht anders angegeben

Sonntag, 1. August (9. So. n. Trinitatis) Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich

Sonntag, 8. August (10. So. n. Trinitatis) Gottesdienst mit Bibliolog

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich

Sonntag, 15. Aug. (11. So. n. Trinitatis) Gottesdienst

Prädikantin Sabine Kistner

Sonntag, 22. Aug. (12. So. n. Trinitatis) Gottesdienst mit Taufen

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

Sonntag, 29. Aug. (13. So. n. Trinitatis) Gottesdienst

Prädikantin Renate Ackermann

Sonntag, 5. Sept. (14. So. n. Trinitatis) Ökumenischer Gottesdienst

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender,
Pastoralreferent Matthias Köhler

in der Turnhalle Habelstraße 11
anlässlich des 150jährigen Bestehens der
Turnerschaft 1860 Heddernheim

kein Gottesdienst in der St. Thomaskirche

Sonntag, 12. Sept. (15. So. n. Trinitatis) Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender
Pfarrerinnen Sabine Fröhlich

zur Einführung von Pfr. Sabine Fröhlich
mit der Thomaskantorei,
anschl. Empfang im Gemeindehaus

Sonntag, 19. Sept. (16. So. n. Trinitatis) Ökumenischer Gottesdienst

Pfr. Reiner Dietrich-Zender, Pfr. Arthur
Gläßer, Pastoralreferent Matthias Köhler

im Kerbezelt

kein Gottesdienst in der St. Thomaskirche

Rollstuhlfahrer/innen erreichen den Kirchenraum über den Seiteneingang rechts.
Zum Saal im Gemeindehaus führt der Eingang links vom Hof und Haupteingang.

Sonntag, 26. Sept. (17. So. n. Trinitatis) Gottesdienst

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich
mit Einführung der neuen
Konfirmandinnen und Konfirmanden

Sonntag, 03. Oktober (Erntedank) Familiengottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich
mit Kinderchor und Thomas-Kita



KINDERGOTTESDIENSTE

Sonntag, 22. August, 11.15 Uhr im Gemeindehaus

Samstag, 11. September, 11.00 Uhr in der Kirche: Wir feiern einen
Taufgottesdienst

Für die Größeren (6 - 12 Jahre):

Samstag, 18. September 10.00-15.00 Uhr DekanatsKinderKirchenTag
in Preungesheim (siehe Seite 12)



SCHULANFÄNGERGOTTESDIENST (siehe Seite 5)

am Dienstag, dem 17. August 2010 um 9:15 Uhr
in der katholischen Kirche St. Peter und Paul

GOTTESDIENSTE AM FREITAGABEND jeweils um 18:00 Uhr
13. August und 24. September

Es wurden getauft:

Henri Müller
Sohn von Heiko Walter Müller
und Suzanne Tanta-Müller

Jasmin Lilo Teichmüller
Tochter von Dr. Jörn Oliver Tews
und Jessica Teichmüller

Felix Ludewig
Sohn von Björn und Melanie Ludewig

Elly Maria Scheel
Tochter von Michael Steffen Scheel
und Sabine Scheel-Kopeinig

Benjamin Emanuel Bierend
Sohn von Christian Björn Bierend und
Irene Regina Dorothea Schiller-Bierend

Es wurden bestattet:

Heinrich Dächert	84 Jahre
Margarete Diszberger	86 Jahre
Elfriede Irmgard Dreisbach	86 Jahre
Regina Sigrid Hoffmann	58 Jahre
Anni Gisela Lockemann	78 Jahre
Wilhelm Barz	74 Jahre
Regine Gisela Helwerth	68 Jahre

Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen allen, die 80 Jahre und älter werden

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden diese Angaben nicht im
Internet veröffentlicht

Mirjam's Blumenkörbchen
Nassauer Strasse 2-6, Ecke
Heddernheimer Landstrasse
60439 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 58 09 25 52
Fax: 069 / 26 09 22 52



Ihre Blumenspezialisten für jeden Anlaß.

**25 Jahre
Handarbeits-Ecke**
Alexandra Krieger

Kurzwaren
Textilwaren
Tel.: 069 - 57 02 32
Alt Heddernheimer 19
60439 Frankfurt

Wolle
Strümpfe
Nähzubehör
Stück-Zubehör

Mo., Di., Mi., Fr., Sa.: 10:00-13:00 Uhr
Mo., Di., Fr.: 15:00-18:00 Uhr
Donnerstag geschlossen



Offene Gesprächsgruppe

Gespräch und Meditation

Montag, alle 14 Tage, um 18:30 Uhr,
Heddernheimer Kirchstraße 2,
im Thomaskeller

„Altes loslassen - Neues entdecken“
mit Renate F. Ackermann,
Telefon: 57 42 70

Termine:

9. und 23. August
6. und 20. September

Hausgesprächskreis

Mittwoch, 09. September

Ort und Thema erfragen Sie bitte bei:
Renate Ackermann, Tel. 57 42 70
Eberhard Panne, Tel. 58 55 13

Bibelgesprächskreis

Dienstag, jeweils um 18:30 Uhr
im Thomaskeller

Kirchenmusik

Kinderchor

(Schulkinder ab 6 Jahre)
Mittwoch, 15:00 Uhr - 15:45 Uhr

Kantorei

Mittwoch, 20:00 Uhr
Kammerorchester
Donnerstag, 14-tägig, 19:45 Uhr

Anfragen an:

Ernst Wilhelm-Schuchhardt
Telefon: 58 51 16

Seniorenkreis

Nachmittagsveranstaltungen

Donnerstag, jeweils um 15:00 Uhr

Leitung: Frau E. Mersinger, Tel.: 57 34 24

Donnerstag, 26. August

Das Leben der Edith Piaf, des „Spatzen
von Paris“ - einer Legende schon zu Leb-
zeiten. (Mit Musikbeispielen)
Referentin: Frau Christina Naegele

Donnerstag, 30. September

Unser steinreiches Leben – Gemeinsamkeiten
von Steinen und Menschen.

Senioren-gymnastik

Montag, 15:00 Uhr

Leitung: Frau H. Kreutz,
Telefon: 5 89 09 65

Entspannungsgymnastik

Montag, 9:30 Uhr - 10:30 Uhr

Leitung: Frau Jamila Peiter
Telefon: 95 10 20 40

Montag, 16:30 Uhr - 17:30 Uhr

Leitung: Frau Renate Rost

Mutter-Kind-Gruppen

Für 1 - 3-jährige Kinder

Dienstag, 9:15 Uhr - 10:45 Uhr
Leitung: Frau Susanne Michel
Telefon: 06101 - 9 86 11 05

Für 1 - 3-jährige Kinder

Donnerstag, 9:30 Uhr - 11:00 Uhr
Leitung: Frau Bettina Provost
Telefon: 0177 - 596 25 62

**Neue Kinder
willkommen!**

Der Pfarrer/Die Pfarrerin

Pfarrer: Reiner Dietrich-Zender, Hedderheimer Kirchstraße 5a
E-Mail: dietrichzender@googlemail.com, Sprechzeiten n. Vereinbarung **Telefon: 57 28 08**

Pfarrerin: Sabine Fröhlich
E-Mail: sab_froehlich@yahoo.de, Sprechzeiten n. Vereinbarung **Telefon: 46 86 40**

Das Gemeindeamt

Sekretariat: **Heidi Nensel, Monika Kuttner**, Hedderheimer Kirchstraße 5
E-Mail: Ev.St.Thomas_Gemeinde@t-online.de Fax: 57 00 10 39, **Telefon: 57 28 40**
Bürozeiten: Mo., Mi. 10:00-12:00 Uhr, Do. 15:00-18:00 Uhr

Der Kindergarten

Leitung: **Anne Neumann**, Hedderheimer Kirchstraße 5 b
E-Mail: kita@ev-st-thomas.com Fax: 50 68 27 75, **Telefon: 57 31 30 oder 50 68 27 74**
Sprechzeiten: Mo. 13:30-15:00 Uhr, Do. 8:00-9:00 Uhr

Die Ökumenische Kita

Leitung: **Birte Hansen und Claudia Scherf**, An den Mühlwegen 50
E-Mail: oekumenischekita.kaleidoskop@t-online.de Fax: 57 00 37 16, **Telefon: 95 73 88 97**
Sprechzeiten: Mo. 9:00-10:30 Uhr, Do. 14:00-15:30 Uhr

Der Klub für Kids

Leitung: **Marion Port, Torsten Dänhardt**, Hedderheimer Kirchstraße 5
Sprechzeiten nach Vereinbarung Fax: 53 08 67 43, **Telefon: 58 94 46**
E-Mail: klubfuerkids@arcor.de, Internet: <http://www.klubfuerkids.de>

Die Gemeindepädagogin des Planungsbezirks

Christine Wojtko, Gemeindebüro Niederursel, Karl-Kautsky-Weg 64
E-Mail: gemeindepaedagogin.nordwest@gmx.de **Telefon: 95 15 59 52**

Die Evangelische Hauskrankenpflege

Leitung: **Daniele Höfler-Greiner**, Battonnstraße 26-28, **Telefon: 25 49 21 22**

Der Kirchenmusiker/Dekanatskirchenmusiker

Ernst-Wilhelm Schuchhardt, Antoninusstraße 48 a, **Telefon: 58 51 16**
E-Mail: EWS@Thomaskantorei.de, Internet: <http://www.thomaskantorei.de>